

# GUT zeigt, was noch geht

Portal für Twistringer Betriebe / Mehr als 20 Anbieter seit gestern gelistet

VON THEO WILKE

Twistringen – Das Frühlingsfest sollte am Sonntag eigentlich, wie in den Vorjahren, das neue Eventjahr in Twistringen eröffnen. Die Corona-Pandemie verhindert das und zurzeit so gut wie alles im öffentlich-sozialen Raum. Deshalb hat die GUT, Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen, ein besonderes Portal im Internet freigeschaltet, mit wichtigen Infos. Das Motto: „Die Twistringer Unternehmen sind weiterhin für euch da.“

Um die Mitgliedsbetriebe in Zeiten von Corona zu unterstützen, habe der Vorstand der GUT bis zum Dienstag an einem besonderen Internetauftritt gearbeitet, erklärt Vorsitzender Christian Wiese. „Wir möchten auf der GUT-Homepage die Firmen unterstützen und zeigen: Was geht nicht, und was noch – trotz Corona-Krise.“

Unter der Überschrift „Gemeinsam schaffen wir das“ sind bislang 24 Betriebe auf-



„Wir möchten auf der GUT-Homepage die Firmen unterstützen und zeigen: Was geht nicht, und was noch – trotz Corona-Krise.“

Christian Wiese  
GUT-Vorsitzender

geführt. „Auch in dieser schwierigen Zeit bemühen sich die Twistringer Geschäfte, Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten“, heißt es unter anderem an die Kundenschaft und die übrige Bevölkerung.

Da stehen viele der vorübergehend geschlossenen Geschäfte für Beratungsgespräche und Bestellannahmen

zur Verfügung – ob telefonisch, per E-Mail, per Online-Shop oder über die sozialen Netzwerke.

„Sie müssen nicht auf ihre Produkte beziehungsweise Dienstleistungen verzichten. Unterstützen Sie unseren Einzelhandel und finden in der Auflistung Ihr Geschäft für Ihre nächste Bestellung“, wirbt die Twistringer GUT auf

WIR - DIE TWISTRINGER  
UNTERNEHMEN SIND  
WEITERHIN FÜR EUCH DA!



Wer, Wie, Wo und Wann?  
Hier gibt es Infos auf einen Blick!

[hier klicken >>](#)



Hilfen für Betriebe und Kunden: Die GUT hat das neue Portal freigeschaltet.

ihrer Internetseite.

Die Liste werde zukünftig laufend aktualisiert, verspricht Vorstandssprecher Christian Wiese. Weitere Unternehmen könnten sich melden, um auf die Corona-Hilfeliste zu kommen.

Dort ist unter anderem nachzulesen, wo und wie etwa Backwaren, Kräuter, Kleidung, Möbel, Weine, Bücher,

Brillen oder auch Fahrräder zu bekommen sind – und wer einen Bring- und Holservice sowie Notdienst eingerichtet hat. Vieles lässt sich auch übers Internet erledigen, auch Bestellungen. Twistringer Handwerksbetriebe bieten weiterhin ihre Dienstleistungen außer Haus an und stehen Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite.